

WZ

15.6.17

Zwei Einsprachen gegen «Feldversuch Tempo 30»

Blockiert Der Start war für Ende Juni vorgesehen, nun wird es mindestes Herbst: Der Feldversuch mit Tempo 30 auf der Oberen und der Unteren Bahnhofstrasse in Wil verzögert sich. Bis auf weiteres gilt Tempo 50.

Die Schweizerische Vereinigung der Verkehrsingenieure und Verkehrsexperten SVI hat eine Forschungsarbeit zum Thema «Tempo 30 auf Hauptverkehrsstrassen - Einsatzgrenzen und Umsetzung» lanciert. Bisher wird Tempo 30 nur auf Quartierstrassen, nicht jedoch auf übergeordneten Strassen bewilligt. In Wil ist ein Feldversuch auf der Oberen und Unteren Bahnhofstrasse vorgesehen. Dabei wer-

den die Möglichkeiten und Auswirkungen von Tempo 30 getestet. Der Stadtrat Wil hatte an seiner Sitzung vom 26. April dieses Jahres beschlossen, sich mit einem Feldversuch an diesem Forschungsprojekt zu beteiligen und im Rahmen dieser nationalen Studie für die Dauer eines Jahres Tempo 30 auf der Oberen und Unteren Bahnhofstrasse zu testen. Die Kantonspolizei St. Gallen hat eine entsprechende

befristete Verkehrsordnung für die Signalisationen und Markierungen «Forschungsprojekt/Versuch, Tempo 30 auf Hauptverkehrsstrassen, Obere und Untere Bahnhofstrasse Wil» ausgeschrieben. Gegen die Verkehrsanordnungen sind in der Folge beim Kanton St. Gallen zwei Einsprachen eingegangen. Das Rechtsverfahren wurde eingeleitet. «Der Stadtrat nimmt die Anliegen der Einsprechenden ernst



Auf der vielbefahrenen Oberen und Unteren Bahnhofstrasse in Wil sollen die Auswirkungen von Tempo 30 getestet werden. Bild: Hans Suter

und steht mit ihnen im Kontakt, um mögliche Lösungen zu finden, so dass der Verkehrsversuch durchgeführt werden kann», liess die Stadtkanzlei gestern in einer Medienmitteilung verlauten. Vorgesehen war ein Start des Feldversuches Ende Juni. Infolge der Einsprachen werde sich nun eine Verzögerung ergeben; der Stadtrat hofft, den Feldversuch im Herbst dieses Jahres starten zu können. (red)